

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSBERATUNGEN AM 27.02.2018

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.02.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:16 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Hiltrud Stocker

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Manuel Müller

ab 17.06 Uhr, Ziffer 1

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Bianca Tröge

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

fraktionslos

Stadträtin Andrea Schmidt

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Verwaltungsangestellte Jutta Heger

Verwaltungsamtfrau Claudia Lunde

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Thomas Rank

Stadtrat Hartmut Stiller

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Werner May

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

KIK-Stadtratsfraktion

Stadträtin Jutta Wallrapp

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Hans Schardt

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Budgetfestlegung

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Budgets on Bloc abgestimmt werden sollen. Fragen zu den einzelnen Budgets können vorab gestellt werden. Hiermit besteht Einverständnis.

**1.1. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018
Budget Standesamt - UA 0501
Vorlage: 2018/053**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget Standesamt – UA 0501 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 38.800,00 €

Ausgaben: 206.160,00 €

Budget: 167.360,00 €

**1.2. Budgetfestlegung 2018 für SG 12 /IT
Vorlage: 2018/048**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2017 wird das Budget der EDV – UA 0601 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 58.140 €

Ausgaben: 521.000 €

Defizit: 462.860 €

**1.3. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018:
Gesamtbudget Verkehrsüberwachung und Parkplätze/Parkscheinautomaten -
UA 1122 und US 6815
Vorlage: 2018/064**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Gesamtbudget für Verkehrsüberwachung – UA 1122 – und Parkplätze/Parkscheinautomaten – UA 6815 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 481.000,00 €

Ausgaben: 284.030,00 €

Überschuss: 196.970,00 €

**1.7. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
Gesamtbudget "Sportanlagen" - UA 2151, 5601, 5602, 5603, 5651, 5652
Vorlage: 2018/066**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Gesamtbudget „Sportanlagen“ – UA 2151, 5601, 5602, 5603, 5651, 5652 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	333.850,00 €
Ausgaben:	454.120,00 €
Defizit:	120.270,00 €

**1.8. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018; Budget der Alten Synagoge - UA 3420 -
Vorlage: 2018/061**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget der Alten Synagoge – UA 3420 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen	68.000,00 €
<u>Ausgaben</u>	<u>267.080,00 €</u>
Defizit	199.080,00 €

**1.9. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018
Budget Stadtarchiv - UA 3211
Vorlage: 2018/054**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget des Stadtarchivs - UA 3211 - wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	450 €
Ausgaben:	148.450 €
Defizit:	148.000 €

**1.10. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018
Budget Museum - UA 3210
Vorlage: 2018/080**

Stadtrat Christof schlägt vor, in Zukunft für das Städtische Museum keinen Eintritt mehr zu verlangen. Er begründet dies einerseits mit dem wegfallenden Verwaltungsaufwand sowie den dann zu erwartenden steigenden Besucherzuspruch. Darüber hinaus sollten die Aufwände des Museums korrekter kalkuliert werden. Insgesamt bedarf es einer konzeptionellen Neuordnung.

Oberbürgermeister Müller begrüßt den Vorschlag. Auch verwaltungsintern wurde dies bereits diskutiert. Er stellt hinsichtlich der Veranstaltungen dar, dass hierbei das richtige Maß gefunden werden müsse.

Verwaltungsrat Hartner stellt dar, dass Frau Falkenstein im Museum sehr viele großartige Veranstaltungen und Ausstellungen organisiere und sie hierbei die gesamte Arbeit alleine vollbringe. Gleichwohl wurde mit ihr besprochen, auf verschiedene fachfremde Veranstaltungen (z. B. Konzerte in der Rathaushalle) in Zukunft zu verzichten. Aktuell werde ein Fragebogen hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung entwickelt, der neben den Besuchern und Partnern des Museums auch den Stadträten vorgelegt werde. Diese Ergebnisse sollen in die neue Ausrichtung mit einfließen.

Oberbürgermeister Müller bittet zunächst um Abstimmung, ob in Zukunft das Museum bei freiem Eintritt besucht werden kann. Es soll nach einer gewissen Zeit geprüft werden, wie sich diese Entscheidung auf das Museum ausgewirkt hat.

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Es besteht Einverständnis, in Zukunft für das Städtische Museum keinen Eintritt mehr zu verlangen.

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget des Museums – UA 3210 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	2.000.- €
Ausgaben:	227.970.- €
Defizit:	225.970.- €

**1.11. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
Budget Musikschule - UA 3331
Vorlage: 2018/059**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget der Musikschule – UA 3331 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	525.000 €
Ausgaben:	954.930 €
Defizit:	429.930 €

**1.12. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
Budget: Heimat- und Kulturpflege - UA 3400
Vorlage: 2018/079**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget Heimat- und Kulturpflege – UA 3400 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	550,00 €
Ausgaben:	<u>154.650,00 €</u>
Defizit:	<u>154.100,00 €</u>

**1.13. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018; Budget der Volkshochschule -
UA 3501 -
Vorlage: 2018/060**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget der Volkshochschule – UA 3501 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen	327.000,00 €
<u>Ausgaben</u>	<u>648.750,00 €</u>
Defizit	321.750,00 €

**1.14. Budgetfestlegung HHJ.2018 Stadtbücherei/SG 132 Unterabschnitt 3521
Vorlage: 2018/068**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget der Stadtbücherei – UA 3521- wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	26.800,00 €
Ausgaben:	<u>316.250,00 €</u>
Defizit:	<u>289.450,00 €</u>

**1.15. Budgetantrag jungStil 2018
Vorlage: 2018/045**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Gesamtbudget der städtischen Jugendarbeit jungStil-UA-4605 wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 12.900,00 €
Ausgaben: 313.400,00 €

Defizit: 300.500,00 €

**1.16. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2017; Budget Gärtnerei - UA 5821 -
Vorlage: 2018/075**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget Gärtnerei – UA 5821 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 1.303.500,00 €
Ausgaben: 1.300.150,00 €

Überschuss: 3.350,00 €

**1.17. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
Gesamtbudget Straßen, Wege, Plätze
(UA 5800, 5921, 5931, 6300, 6709, 6751, 6752, 6900, 7850)
Vorlage: 2018/069**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Gesamtbudget „Straßen, Wege, Plätze“ mit folgenden Unterabschnitten

- 5800 Grünanlagen
- 5921 Wanderwege
- 5931 Spielplätze
- 6300 Gemeindestraßen
- 6709 Straßenbeleuchtung
- 6751 Straßenreinigung
- 6752 Winterdienst
- 6900 Wasserbau
- 7850 Wirtschaftswege

wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 282.900,00 €
Ausgaben: - 3.457.990,00 €
Defizit - 3.175.090,00 €

**1.18. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
Gesamtbudget Abwasserbeseitigung
(UA 7000, 7006, 7040, 7080)
Vorlage: 2018/070**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Gesamtbudget „Abwasserbeseitigung“ mit folgenden Unterabschnitten
 - 7000 Abwasserbeseitigung – Allgemein
 - 7006 Abwasserbeseitigung – Pumpstationen und Messstation
 - 7040 Abwasserbeseitigung – Messstationen Partnergemeinden
 - 7080 Kläranlage – Unterhalt und Betrieb

wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	4.053.600,00 €
Ausgaben:	3.406.600,00 €
Zu erwirtschaftender Überschuss	647.000,00 €

**1.19. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018
Budget Friedhöfe - UA 7501 - 7516
Vorlage: 2018/055**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Gesamtbudget Friedhöfe – UA 7501 – 7516 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	358.410,00 €
Ausgaben:	495.390,00 €
Budget:	136.980,00 €

**1.20. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018, Budget: Sonstige Öffentliche
Einrichtungen - UA 7690, 7691, 7693
Vorlage: 2018/078**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget „Sonstige Öffentliche Einrichtung“ wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	12.200,00 €
Ausgaben:	<u>19.150,00 €</u>
Defizit:	<u>6.950,00 €</u>

**1.21. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018; Budget Bauhof - UA 7711 -
Vorlage: 2018/074**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget Bauhof – UA 7711 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	2.603.980,00 €
Ausgaben:	<u>2.637.450,00 €</u>
Defizit:	<u>33.470,00 €</u>

**1.22. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
Budget Touristinfo - UA 7901
Vorlage: 2018/062**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvertrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget der Touristinformation – UA 7901 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	58.630 €
Ausgaben:	265.770 €
Defizit:	207.140 €

**1.23. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
„Städtischer Waldbesitz“ - UA 8551 -
Vorlage: 2018/072**

Stadträtin Schwab möchte wissen, ob die erstmalige Versteigerung des geschlagenen Holzes erfolgreich war.

Stadtkämmerin Erdele sagt eine Information über das nächste Berichtswesen zu (Stadtrat 15.03.2018).

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget „Städtischer Waldbesitz“ - UA 8551 - wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	37.250,00 €
Ausgaben:	<u>94.020,00 €</u>
Defizit:	<u>56.770,00 €</u>

**1.24. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
Wohngrundstücke, sonstige bebaute Grundstücke - UA 8801, UA 8802
Vorlage: 2018/071**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget „Wohngrundstücke, Sonstige bebaute Grundstücke“ – UA 8801, UA 8802 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	372.400,00 €
Ausgaben:	<u>361.120,00 €</u>
zu erwirtschaftender Überschuss::	<u>11.280,00 €</u>

**1.25. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2018;
„Sonstiges Allgemeines Grundvermögen“ - UA 8891 -
Vorlage: 2018/073**

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Budget „Sonstiges Allgemeines Grundvermögen“ - UA 8891 - wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	160.540,00 €
Ausgaben:	<u>30.070,00 €</u>
Zu erwirtschaftender Überschuss:	130.470,00 €

2. Beratung des Verwaltungshaushaltes 2018 mit Finanzplanung 2017 - 2021

2.1. Vorbericht von Stadtkämmerin Erdel zum Verwaltungshaushalt

Stadtkämmerin Erdel verweist auf die Verwaltungshaushalte im Finanzplanungszeitraum, die nach einer Steigerung von 2017 auf 2018 (+ 3,8 Mio. €) in den folgenden Jahren konstant bei ca. 53,5 Mio. € liegen.

Die Steigerung von 2017 auf 2018 lässt sich mit den gestiegenen Personalkosten (Stellenmehrungen, Höhergruppierungen, Tarifierhöhung, geänderte Abrechnung im Winterdienst), den Zuschüssen für die Kinderbetreuung, dem Anstieg der Kreisumlage sowie einer höheren Zuführung an den Vermögenshaushalt begründen. Sie geht auf die einzelnen Kostenpositionen nach Aufgabenbereichen und Aufgabenarten ein und beziffert deren Veränderungen.

Bei den Einnahmen ist eine Steigerung bei den Steuern bzw. allg. Zuweisungen (Grunderwerbsteueranteil/Gewerbesteuer, Einkommen-/Umsatzsteueranteil, Schlüsselzuweisungen) zu erwarten.

Abschließend geht sie auf die Zuführungen der einzelnen Finanzplanungsjahre zwischen Verwaltung- und Vermögenshaushalt ein. Durch die verbesserte Einnahmensituation ist es möglich, 2,2 Mio. € mehr als 2017 dem Vermögenshaushalt zuzuführen.

Die Listen hinsichtlich des Verwaltungshaushaltes liegen der Niederschrift als wesentliche Anlage bei.

Stadtkämmerin Erdel stellt nun die wesentlichen Änderungen lt. Änderungsliste 1 im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Erstentwurf dar:

- Gestiegene Schlüsselzuweisungen vom Land (Hst. 9000.0410, 2018: 250.800,00 €)
- Höhere Einnahmen Innere Verrechnungen für Bauhof und Gärtnerei aufgrund der Änderung in der Rufbereitschaft (Hst. 5821/7711.1690: 840.000,00 € im Finanzplanungszeitraum).
- Steigerung bei den Personalkosten aufgrund der Beschlussfassungen im Stadtrat am 06.02.2018 (+ 260.800,00 € im Finanzplanungszeitraum und
- + 50.000,00 € Deckungsreserve in 2018).
- Honorare für die soziale Betreuung im Notwohngebiet (Hst. 4351.6556, 120.000,00 € in den Jahren 2018-2020.)
- Ansatz für die Gerichts- und Anwaltskosten Kalksteintiefbau (Hst. 1700.6552, 50.000,00 € in 2018).
- Höhere Bauhofsleistungen aufgrund Innerer Verrechnungen für den Winterdienst (Hst. 7711.6790, + 540.000,00 € und Hst. 6300.6790 + 300.000,00 € im Finanzplanungszeitraum)

Die Informationen von Stadtkämmerin Erdel werden zur Kenntnis genommen.

2.2. Mittel für die BR-Radl-Tour Information von Oberbürgermeister Müller

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass für die BR-Radltour am 2. August 2018 Mittel in Höhe von 50.000,00 € in den Haushalt aufgenommen werden müssen für Bauhofsleistungen, Öffentlichkeitsarbeit und Aufwendungen für die Abendveranstaltung, bei der die Stadt Kitzingen Mitveranstalter sei. Dies wird zur Kenntnis genommen.

2.3. 4351.6556 - Obdachlosenunterkünfte Honorare Anfrage von Stadträtin Schmidt

Stadträtin Schmidt möchte mit Blick auf den Ansatz von 30.000,00 € in 2018 wissen, ob die Verwaltung auch dann handlungsfähig wäre, wenn die Einstellung der Betreuung schneller vorangehen würde.

Stadtkämmerin Erdel bejaht dies.

Darüber hinaus möchte sie wissen, weshalb die Mittel nur für zwei Jahre eingestellt seien, worauf Stadtkämmerin Erdel auf die Antragsstellung von Stadtrat Christof verweist.

Stadtrat Christof stellt dar, dass dies mit Blick auf die Konzepterstellung ein erster richtiger Schritt sei, die Stelle jedoch anschließend noch verlängert werden könne.

**2.4. 0000.6314 - Städtepartnerschaften
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab möchte wissen, weshalb der Ansatz auf 30.000,00 € erhöht wurde, wenn das Rechnungsergebnis 2017 nur bei ca. 11.000,00 € lag.

Verwaltungsrat Hartner verweist auf die vorherigen Rechnungsergebnisse, die eine Erhöhung rechtfertigen. 2017 war ein Jahr mit vergleichsweise wenigen Aktionen im Rahmen der Partnerschaft, so wurden beispielsweise keine Fahrten nach Monteverchi bzw. Prades durchgeführt und von dort auch keine Gäste begrüßt.

**2.5. Gruppierungsnummer 6510 - Bücher, Zeitschriften
Ergänzungslieferungen
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab verweist auf die erheblichen Kosten für Ergänzungslieferungen, Bücher und Zeitschriften. Mit Blick auf das digitale Zeitalter sollten sich hier Kosten sparen lassen.

Frau Heger erklärt, dass auch digitale Angebote mit Kosten verbunden seien und die Ergänzungslieferungen der einzelnen Werke jeweils erheblichen Kosten verursachen.

Auf die Anregung von Stadtrat Pauluhn, dass es auch eine Vielzahl von kostenlosen Angeboten im Internet gibt, verweist Bürgermeister Güntner auf die Notwendigkeit von Kommentaren, die es nicht kostenlos im Internet gebe. Gleichwohl bittet Bürgermeister Güntner um Prüfung, in welchem Umfang die Gesetzestexte notwendig sind.

Stadtrat Marsteller sieht kaum Einsparungspotential, maximal insoweit dass Doppelungen im Haus weitestgehend zu vermeiden sind.

**2.6. 2111.6326 - St. Hedwig-Schule, Betreuungskosten für Asylbewerberkinder
Anfrage von Stadträtin Glos**

Stadträtin Glos möchte wissen, was sich hinter dem Ansatz von 600,00 € verberge. Frau Heger stellt dar, dass seitens der Schulverwaltung vergangenes Jahr für 2 Kinder von Januar bis Juli je 40,00 € gemeldet, die für 2018 wiederholt wurden. Dies wird zur Kenntnis genommen.

**2.7. Anfrage von Stadträtin Glos
Sachstand KITA-Bus**

Stadträtin Glos möchte wissen, ob hinsichtlich des Kita-Busses geprüft wurde, bestehende Schulbuslinien zu nutzen.

Verwaltungsrat Hartner stellt dar, dass eine Prüfung erfolgte, jedoch keine Synergien möglich sind.

**2.8. Anfrage von Stadtrat Moser
Kosten für die Beamtenversorgung**

Stadtrat Moser möchte hinsichtlich der Kosten für die Beamtenversorgung wissen, ob diese Kosten dann dauerhaft für die Beamten anfallen.

Verwaltungsrat Hartner stellt dar, dass die Stadt Kitzingen für die bestehenden Beamtenverhältnisse die Versorgungsumlage entrichten müsse und die Pension anschließend von der Bayerischen Versorgungskammer getragen werde.

**2.9. UA 1146 - Taubenmanagement
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab verweist auf die Kosten für das Taubenmanagement und stellt fest, dass das Ergebnis eher überschaubar sei. Hier müsse die Stadt intensiver tätig werden.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass es gegenwärtig lediglich den Taubenschlag an der Alten Mainbrücke gebe. Die Verwaltung prüfe derzeit eine weitere Möglichkeit an einem Nachbargebäude des Rathauses.

**2.10. 7000.5151/5152 Unterhalt von Entwässerungsanlagen, Kanaluntersuchung
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab verweist auf die geringen Rechnungsergebnisse gegenüber den Veranschlagungen in den Folgejahren, die wesentlich höher seien. Sie möchte die Steigerung erklärt haben.

Frau Heger stellt dar, dass es sich dabei um pauschale Meldungen für die Kanaluntersuchungen handelt und die Verwaltung ja nach Kapazitäten die Untersuchungen vornehme.

**2.11. UA Abwasserbeseitigung, Mess-Stationen-Partnergemeinden
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab verweist auf das Defizit in diesem Unterabschnitt und gibt zu bedenken, weshalb die Gemeinden ihren Anteil nicht direkt tragen.

Stadtkämmerin Erdei stellt dar, dass die Gemeinden ihren Anteil für die Messstationen über die Abrechnung bezahlen.

**2.12. 7902.1789 Wohnmobilstellplatz, Zuschüsse von Wirtschaftsförderung zum
Ausgleich des Defizit
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab möchte den Unterschied zwischen dem geringeren Rechnungsergebnis zu den höheren Ansätzen in den Folgejahren erläutert wissen.

Frau Heger stellt dar, dass es sich dabei um den jährlichen Defizitausgleich handelt, der ja nach Ergebnis nur anteilig beansprucht werden müsse.

3. Beratung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2018 der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen mit Finanzplanung 2017 - 2021

Stadtkämmerin Erdel erklärt hinsichtlich des Stiftungshaushaltes, dass im Jahr 2018 keine a-typische Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt erfolgen müsse, nachdem eine langfristige Anlage fällig werde und sich dies positiv auf die Zinsen auswirke. In den Folgejahren und bei Bestehenbleiben des niedrigen Zinsniveaus werde wieder eine a-typische Zuführung von Vermögens- an den Verwaltungshaushalt anfallen.

Auf die Frage von Stadtrat Moser, in solchen Fällen eine Zu-Stiftung vorzunehmen, antwortet Frau Heger, dass es sich um keine Stiftung der Stadt Kitzingen handelt, sondern die Stadt nur die Verwalterin sei.

Dies wird zur Kenntnis genommen. Zum Haushalt der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen bestehen keine weiteren Fragen.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 18:16 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt